



Blick/Reisen  
8008 Zürich  
044/ 259 62 62  
www.blick.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 163'627  
Erscheinungsweise: unregelmässig

Themen-Nr.: 048.002  
Abo-Nr.: 1077450  
Seite: 12  
Fläche: 124'731 mm<sup>2</sup>

# Die Welt zu Füßen



Paragliding boomt in der Schweiz. Mehr als 15 000 Gleitschirmpiloten steigen regelmässig in die Lüfte. Darunter auch einer der Weltbesten unserer Zeit: Chrigel Maurer über den luftigsten Sport der Welt.

Text: Samuel Schumacher

## Chrigel Maurers Top-3-Destinationen «Diese Orte sind atemberaubend!»

**Profi-Paraglider Chrigel Maurer hat die Welt von oben gesehen. Seine bisherigen Lieblingsaussichten:**

- 1 Berner Oberland:** Was Hawaii den Surfern ist, ist das Berner Oberland den Paraglidern. Unvergleichliche Vielfalt und Natur.
- 2 Roldanillo, Kolumbien:** Die kleine Stadt liegt mitten im Valle del Cauca, einem der schönsten Fluggebiete Lateinamerikas. Ich wollte gar nicht mehr zurück auf den Boden.
- 3 La Réunion:** Auf der französischen Vulkaninsel im Indischen Ozean startet man von den Höhen von Saint-Leu, fliegt über die Westküste mit ihren zahlreichen Lagunen und landet im weichen Sandstrand. Einfach traumhaft!



**E**in letzter Blick runter auf die Schnallen und Gurte, ein letztes Geraderücken der Sonnenbrille, ein letzter Check, ob der Helm wirklich sitzt. Dann renne ich los, vor mir nur die abfallende grüne Matte, hinter mir der farbige Gleitschirm, der sich in die Luft erhebt, stolz gegen den Himmel steigt und mich – ich kann kaum glauben – mit in die Höhe zieht. Ein paar Meter nur, ein paar Schritte weit, dann lande ich wieder auf der sanften Matte. Mein erster Übungsflug war nicht viel mehr als ein lang gezogener Hüpf, ein irdischer Mondsprung. **Doch das reicht. Es reicht, um die Freude am Fliegen zu wecken, um der Sucht nach dem Himmel zu verfallen.** Ich will wieder, ich will höher, ich will weiter.

Chrigel Maurer war gerade mal neun, als er beschloss, fliegen zu lernen. Mit dem Gleitschirm seines Vaters machte er erste Aufziehübungen und kleine «Take-Offs». Und bald schon konnte er es kaum erwarten, endlich 16 zu werden und das Brevet zum Gleitschirmpiloten zu machen. «Alleine schon das Abheben vom Boden ist einfach unglaublich. Ich fühle mich dabei richtig frei», schwärmt der

33-jährige Adelbodner, der seit drei Jahren vollberuflich als Gleitschirmflieger durchs Leben schwebt. Chrigel Maurer ist dreifacher Paragliding-Weltcup-sieger, Europameister und konnte bereits dreimal den berühmten «Red Bull X-Alps»-Wettkampf gewinnen. «Beim X-Alps-Wettkampf habe ich mein bisheriges Paragliding-Highlight erlebt. Ich flog vom Col de Vars über 100 Kilometer weit bis an die Mittelmeerküste. Einfach atemberaubend», erzählt der bodenständige Spitzenflieger.

Das Gleitschirmfliegen zum Beruf zu machen, das gelingt weltweit nur einer Handvoll Menschen. **Als Hobby und als Freizeitsport aber ist das Paragliding in der Schweiz so beliebt wie nie zuvor.** Über 15 000 lizenzierte Gleitschirmflieger, Deltasegler und Starrflügler gibt es hierzulande. Alleine 2015 händigte der Schweizerische Hängegleiter-Verband (SHV) 1750 neue Gleitschirm-Brevets aus. «Das vergangene Jahr war für die Schweizer Gleitschirmszene ein Boom-Jahr», bestätigt Serge Miserez vom SHV. Das liege auch daran, dass es in den letzten Jahren markante Neuerungen im Bereich des Materials

und grosse Verbesserungen punkto Sicherheit gab. Eine Top-Ausrüstung wiegt heute nur noch wenige Kilos und kann problemlos im Rucksack zu allen möglichen Startpunkten hinaufgetragen werden.

Doch trotz dieser Leichtigkeit und scheinbar müheloser Eleganz, mit der Paraglider durch die Lüfte segeln: Ganz so einfach ist die Sache mit dem Gleitschirmfliegen dann doch nicht. **Wer hierzulande mit seinem Gleitschirm entschweben will, braucht das Gleitschirm-Brevet**, für das man nebst Theorietest auch eine anspruchsvolle praktische Prüfung absolvieren muss – die Prüfung setzt mindestens 50 Höhenflüge in fünf verschiedenen Schweizer Fluggebieten voraus.

Wer den Schritt in die dritte Dimension wagen will oder einfach mal in die luftige Welt der Paraglider hineinschnuppern möchte, kann das an einer der über 100 Gleitschirmschulen in der Schweiz tun. Lohnen tut sich dieser Schritt auf jeden Fall, ist Chrigel Maurer überzeugt. **«In die Lüfte zu steigen ist ein Erlebnis, das man niemals vergisst.** Für mich ist es pure Lebensmotivation!»





Unvergleichliches Freiheitsgefühl: Paragliding ist zum Trendsport in der Schweiz geworden. Für ein Gleitschirm-Brevet muss man allerdings mindestens 50 Höhenflüge absolvieren.

Fotos: Thinkstock, ZVG

## Paragliding-Spots in der Schweiz Hier kann man bei einem Tandemflug erste Gleitschirmluft schnuppern:

■ **Pizol:** Startpunkt vom St. Galler Berg zu einem 20-minütigen Gleitflug (einem der längsten Flüge im Sarganserland). [www.flugschule-pizol.ch](http://www.flugschule-pizol.ch); 160 Franken

■ **Paragliding Gruyère:** Tandemflüge in den Regionen Charmey, Moléson oder Grandvillard: «Grosser Flug», von März bis Oktober, ca. 25 Minuten, «Der Traum von Ikarus» (10 Minuten) oder «Der Nerven-

kitzel» (30 Minuten), [www.paragliding-gruyere.ch](http://www.paragliding-gruyere.ch); 120 bis 250 Franken

■ **Paragliding Luzern:** Tandemflüge «Basic, Great, Mega oder Pilatus». [www.paragliding-luzern.ch](http://www.paragliding-luzern.ch), 150 bis 240 Fr.

■ **Aerosport in Dallenwil:** Tandemflüge «Panoramaflug» oder «Thermikflug». [www.aerosport.ch](http://www.aerosport.ch), 160 bis 240 Franken

■ **Flugschule Zorro von Ex-Weltmeister Hans «Housi» Bolliger:** seit 1988 in Nods BE. [www.zorro.ch](http://www.zorro.ch), Tandemflüge ab 120 Fr.

■ **Für Bodenhaftige:** Das SHV-Museum-FSVL in Bramois, E-Mail an: [pierrequivole@aercentre.ch](mailto:pierrequivole@aercentre.ch) oder auf [www.shv-fsvl.ch](http://www.shv-fsvl.ch)